

Die herbstlichen Zimmerpflanzen

Während sich draußen die Bäume ins Gelbliche und Rostrote verfärben, zeigen auch drinnen unsere Zimmerpflanzen einen deutlichen Abschiedsanblick. Wir beschließen, im nahegelegenen Pflanzencenter neuen Zimmerschmuck zu erwerben. Daheim verteilt meine liebe Frau die frisch blühenden und (fast) immergrünen Gewächse auf dem Balkon und den gelichteten Fenstersimsen – wie wohltuend! Ich lobe ihr Arrangement und zeige meine Begeisterung für diesen süßen Helleborus und diese fesche Schlumbergera. Und erst diese festliche Phalaenopsis! Helleborus? Schlumbergera? Phalaenopsis? Meine Gelobte fragt verwundert, woher denn ausgerechnet ich Botanik-Laie diese exakten Namen kenne. „Na, von hier“, erwidere ich und zeige ihr den Kassenzettel. Was wir allerdings beide nicht kennen, ist die auf dem Zettel erwähnte Panna. Unsere Internet-Recherche dauert diesmal länger. Um die italienische panna (Sahne, Rahm) kann es sich kaum handeln, auch wenn unsere Panna jetzt ein Sims in Rahm ziert. Nein, wir finden heraus, dass es sich bei Panna um die Marke für Vasen eines unterfränkischen Herstellers handelt. Und appetitanregend ist die Recherche: Jetzt gern noch eine Panna cotta. Oder ein Gläschen Schlumberger...